

# Auch im Alter noch viel Puste

Die „Spätzünder“ haben erst als Erwachsene zum Instrument gegriffen – jetzt steht ihr erstes Konzert an

**NEURIED** Sich mit einem Instrument auf die Bühne zu stellen und zu spielen, ist das eine. Das zum ersten Mal als Erwachsener oder Senior zu erleben, das andere. „Das Lampenfieber ist schon echt groß“, sagt Thomas Baier (71). Nächste Woche wird der Neurieder mit seiner Tuba zum ersten Mal ein Konzert spielen: gemeinsam mit 24 anderen „Spätzündern“.

Dahinter verbirgt sich ein neues Ensemble der Neurieder Blasmusikanten für Erwachsene, die keine oder nur wenige Vorkenntnisse im Musizieren haben. Wolfgang Brandl leitet die Gruppe, die es seit Juni gibt. „In existierende Ensembles einzusteigen, ist für Anfänger oft zu schwierig. Sie verstehen nicht, was passiert und gehen frustriert wieder nach Hause. Das wollten wir ändern.“ Brandl glaubt, dass immer mehr Ältere zum Instrument greifen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich: „In meiner Familie beherrschen alle ein Instrument



Kein klassisches Ensemble: Bei den „Spätzündern“ der Neurieder Blasmusikanten spielen nur diejenigen, die erst als Erwachsene angefangen haben, ein Instrument zu lernen. Foto: Ebert-Adelkis

– nur ich nicht. Dabei wollte ich schon als kleines Kind Trompete spielen“, erzählt etwa Thomas Gottstein (61) aus Forstenried. „Ich habe es immer bewundert, wenn meine Freunde spielen konnten“, meint Svetlana Prinz (51), die im September das erste Mal eine Klarinette in der Hand hatte. „Es ist lustig, mit dem Ensemble zu spielen, weil wir noch nicht richtig aufeinander abgestimmt sind“, sagt Prinz. „Aber

es ist auch motivierend, weil wir eigentlich alle die gleichen Probleme haben.“

Am meisten Ärger mache den erwachsenen Anfängern meist das Notenlesen. „Aber sie sind engagiert – und regelmäßiger in den Proben als andere Gruppen“, sagt Leiter Wolfgang Brandl mit einem Zwinkern. Er ist jedenfalls stolz auf seine Schützlinge, die in Anfänger und Fortgeschrittene geteilt sind. „Es ist erstaunlich,

wie schnell sie so gut geworden sind, deswegen dürfen auch alle beim Adventskonzert spielen.“ Aber auch beim Jahreskonzert im März sollen die „Spätzünder“ spielen.

Romy Ebert-Adelkis

Das Adventskonzert der Neurieder Blasmusikanten findet am Mittwoch, 19. Dezember, um 19 Uhr in der Dorfkirche, Goutiniger Straße 5, statt. Eintritt frei.

## Drei Fragen an...

...Christoph Peters, Leiter der Musikschule Neuried.



Wann ist das ideale Alter, um ein Instrument zu lernen?

Dann, wenn man dazu Lust hat. Allerdings sind Kinder oft erst mit dem Schuleintritt in der Lage, so etwas Abstraktes wie Notation zu verstehen. Dabei helfen kann musikalische Früherziehung, die bei uns optimalerweise mit vier Jahren beginnt.

Warum tun sich Erwachsene oft so schwer?

Kinder sammeln auf spielerische Weise Erfahrungen, ohne sich selbst so kritisch zu sehen, die probieren einfach aus. Erwachsene wissen genau, wo sie hinwollen und sind bei den Zielen viel anspruchsvoller. Die Kritik an sich selbst steht den Erwachsenen manchmal im Weg.

Welchen Tipp können Sie Erwachsenen mitgeben, die ein Instrument lernen wollen?

Weniger mit dem Kopf drangehen und sich lieber kleinere Ziele stecken.

rea